

SCHWEIZERISCHE BANKIERVEREINIGUNG
ASSOCIATION SUISSE DES BANQUIERS
ASSOCIAZIONE SVIZZERA DEI BANCHIERI

W. Hay

Sekretariat
Basel, Aeschengraben 11

Basel, 9. Juli 1962

Telephon 34 02 20

Telegramm-Adresse
•ASSOCIATIO• BASEL

Herrn Botschafter Dr. E. Stopper
Direktor der Handelsabteilung, Bern

Herrn Botschafter P. Micheli, Generalsekretär
des Eidg. Politischen Departements, Bern

Herrn Dr. M. Redli, Direktor der Finanzver-
waltung, Eidg. Finanz- und Zolldepartement, Bern

Herrn Minister Dr. P. Jolles, Delegierter für
Handelsverträge, Handelsabteilung, Bern

Herrn Direktor A. Hay,
Schweizerische Nationalbank, Bern

Dr. M. Oetterli

EWG und Banken

Sehr geehrte Herren,

Ich darf mich in obiger Sache auf die Besprechung zwischen Ihnen und einer Abordnung unserer Vereinigung vom vergangenen 26. Juni beziehen, namentlich auf die Diskussionen über das schweizerische Bankgeheimnis. Wie Ihnen damals in Aussicht gestellt, haben wir mit heutigem Zirkular, von dem Sie zu Ihrer Orientierung ein Exemplar erhalten, die Schweizerbanken einmal mehr dringend gebeten, in ihren Publizitätsaktionen davon Umgang zu nehmen, Vorzüge des Bankgeheimnisses oder steuerliche Vorteile der Schweiz anzupreisen, sowie zu keinen Transaktionen Hand zu bieten, die allenfalls zu polemischen Auseinandersetzungen führen könnten. Ich möchte der bestimmten Hoffnung Ausdruck geben, dass unsere Vereinigung mit dieser Massnahme dazu beizutragen vermag, dass die Schweizerbanken mit einer betonten Zurückhaltung in ihrer Publizitäts- und Geschäftspolitik nicht zu unnötigen und unberechtigten Kritiken im Ausland am schweizerischen Bankgewerbe und an unserer Berufsgeheimhaltungspflicht Anlass geben. Für Ihre wertvolle Mithilfe bei der Richtigstellung und Abwehr von unangebrachten ausländischen Vorhaltungen sind wir Ihnen zu besonderem Dank verpflichtet und hoffen, auch in Zukunft mit Ihrer Unterstützung rechnen zu dürfen. Unsere Vereinigung steht Ihnen für alle Fragen unserer Berufsgeheimhaltungspflicht immer gerne zur Verfügung, namentlich auch zur Beschaffung von Dokumentationsmaterial. Von besonderer Wichtigkeit scheint mir auf Grund unserer Erfahrungen in der letzten Vergangenheit zu sein, dass unsere diplomatischen Vertretungen im Ausland auf Anfragen und kritische Aeusserungen eine kompetente Antwort zu erteilen vermögen.

Mit dem Ausdruck meiner vorzüglichen Hochachtung

Beilage erwähnt

W. Hay

